

Raunerschule: der Liebling der Juroren

Die Kooperationsklasse der Kirchheimer Raunerschule hat beim Wirtschaftspreis 2016 einen ersten Platz eingeheimst. Ein Einblick in ihre Arbeit.

ANDREA BARNER

Kirchheim. Dickes Lob von allen Seiten geht an die 15 Schülerinnen und Schüler der „Kooperationsklasse“ an der Raunerschule. Das sind bunt zusammengewürfelte Jugendliche, die sich mit dem Lernen schwerer tun als andere. Das Lernprogramm der 9. Klasse wird bei ihnen auf zwei Jahre gestreckt und sie werden so an den Hauptschulabschluss herangeführt. Die Kombination aus Schule und beruflicher Praxis hat sich seit über 10 Jahren bewährt. Beim Wirtschaftspreis des BDS hat die Schulklasse nun den ersten Preis in der Kategorie Haupt- und Werkrealschule gewonnen.

Die Schülerinnen und Schüler haben teilweise Migrationshintergrund, zwei Jungs aus Thailand tun sich noch schwer mit der deutschen Sprache. Ihre Lehrerin Christel Reichle ist stolz auf ihre Zöglinge, die eine hervorragende Dokumentation abgeliefert haben. Das Thema lautete: „Wie kann das neue Sportvereinszentrum des VfL Kirchheim dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der Kirchheimer Unternehmen neue Impulse geben?“ Unterm Strich stellte sich heraus, dass Betriebssport in all seinen Facetten enorm wichtig ist für die Gesundheit und Motivation von Mitarbeitern, die dadurch insgesamt fitter und leistungsfähiger werden.

Drei Monate lang arbeitete die Gruppe an ihrem Projekt und hat zahllose Nachmittage für die Recherchen gebraucht. Gelernt haben die Jugendlichen dabei gemeinschaftliches Arbeiten, soziales Denken und dass das Ganze dann auch noch Spaß gemacht hat. „Aus Fremden sind Freunde geworden“, hat Christel Reichle am Ende gemerkt. Dank und Anerkennung für ihren Anteil am Erfolg ist ihr gewiss: Als einzige Projektleiterin bekam sie von ihren Schützlingen einen Blumenstrauß, ein Kuscheltier und ein Plakat mit Foto und Unterschriften der Gruppe. Das gewonnene Preisgeld soll eine Klassenfahrt an die Nordsee mitfinanzieren.